

München, 12. Dezember 2023

Presseinformation

electronica Automotive Conference: Zwischenstopp auf dem Weg zur electronica 2024

Claudia Grzelke
PR Manager
Tel. +49 89 949-21498
claudia.grzelke@messe-muenchen.de

Trends und Herausforderungen bei Fahrzeugarchitekturen, neuen Technologien und in der gesamten Lieferkette des Automotive Segments diskutierten Experten aus der Elektronikindustrie am 7. Dezember 2023 auf der electronica Automotive Conference in München.

„Da das Auto immer digitaler wird, spielen elektronische Komponenten und Software dort mittlerweile eine enorm wichtige Rolle. Mit der electronica Automotive Conference boten wir den Top-Experten in dieser schnelllebigen Branche eine Plattform, um sich auch in den Zwischenjahren der electronica auszutauschen“, erklärt Katja Stolle, Deputy Executive Director für die Business Unit New Technologies bei der Messe München. „Die weltweite Automobilindustrie ist in einem großen Transformationsprozess, der für alle Firmen in der Wertschöpfungskette große Veränderungen beinhaltet“, ergänzt Peter Gresch, Vorsitzender des Programmkomitees und CEO von OptE GP Consulting. „Deshalb lag der Fokus der electronica Automotive Conference 2023 darauf, Fach- und Führungskräfte aus der gesamten Lieferkette zu Diskussionen zusammenzubringen.“ Darunter waren unter anderem Vertreter von Audi, BMW Group, Continental, Infineon Technologies, NXP Semiconductors, Robert Bosch, SAP, Wolfspeed und ZF Group.

Elektronikindustrie bietet Lösungen

Azar Mottale, Bereichsleiterin Mobilität beim Verband der Elektro- und Digitalindustrie (ZVEI), der Teil des Programmkomitees war, sagt: „Die Elektro- und Digitalindustrie mit ihren Mitgliedern der Automobilzulieferindustrie ist auf dem Weg zu einer nachhaltigen, elektrifizierten und intelligenten Mobilität ein wichtiger Lösungsanbieter und steht bereit, die nächsten Schritte aktiv mitzugestalten.“ Dementsprechend haben elektronische Komponenten und

Messe München GmbH
Am Messesee 2
81829 München
Germany
messe-muenchen.de



Presseinformation | 12. Dezember 2023 | 2/3

Bauteile für den Automotive-Sektor auch auf der electronica große Relevanz: 2022 zeigten rund 1.000 Aussteller Produkte und Lösungen für diesen Bereich.

Hochkarätiger Austausch

Trotz erschwerter Anreisebedingungen kamen am 7. Dezember Fach- und Führungskräfte aus der Branche im Conference Center North der Messe München zusammen. Sie diskutierten einen Tag lang Themen wie softwarebasierte EE-Architekturen, KI, Circular Economy und einige mehr. Ein Fazit: Der Wandel zum Software-Defined- Vehicle erfordere die Möglichkeit, Software unabhängig von der Hardware kontinuierlich weiterentwickeln zu können, bis hin zu Cloud-Lösungen. In der Software-Entwicklung wiederum habe generative KI enorme Auswirkungen, da im modernen Auto immer komplexere Datenmengen anfallen, die es zu bewältigen gilt. Einig waren sich die Diskussionsteilnehmer auch, dass die Kreislaufwirtschaft künftig eines der bedeutendsten Themen in der Industrie werde und die Zusammenarbeit verschiedener Branchen erfordere, um erfolgreich zu sein.

"Die electronica Automotive Conference hat deutlich gezeigt, dass die anstehende Transformation in der Mobilität und die Herausforderung, die diese mit sich bringt, nur gemeinsam mit allen Partnern der automobilen Wertschöpfungskette gelingen kann", fasst Azar Mottale zusammen.

Auf der electronica 2024 in München (12. bis 15. November) wird die Diskussion fortgesetzt: Zum einen auf der nächsten electronica Automotive Conference, die am 11. November 2024 stattfindet, zum anderen auch im Forenprogramm der Messe mit Themen wie KI, 5G, Power Electronics, Connectivity, Cyber Security, Embedded, Industrial, Measurement Technology und PCB & EMS.

Weitere Informationen: [electronica.de](https://www.electronica.de)

Diese Pressemitteilung finden Sie inklusive Bildmaterial zum Download auch im [electronica newsroom](https://www.electronica.de/newsroom).

Presseinformation | 12. Dezember 2023 | 3/3

Über die electronica

Die electronica ist der wichtigste internationale Branchentreffpunkt der Elektronikindustrie. Als Weltleitmesse präsentiert sie die ganze Bandbreite an Technologien, Produkten und Lösungen der Elektronik und bringt Experten und Anwender aus aller Welt zusammen. Das umfangreiche Rahmenprogramm mit hochkarätig besetzten Konferenzen und praxisorientierten Foren vermittelt tiefe Einblicke in neueste Trends von der Forschung bis zur Anwendung und behandelt aktuelle gesellschaftliche Themen. Die nächste electronica findet vom 12. bis 15. November 2024 auf dem Gelände der Messe München statt.

electronica weltweit

Neben der electronica organisiert die Messe München die electronica China, die electronica South China, die electronica India, die SmartCards Expo und die electronicAsia. Zum Netzwerk an Elektronikmessen zählen zudem die productronica in München, die productronica China, die productronica South China, die productronica India sowie die LOPEC.

Messe München

Als einer der bedeutendsten Messeveranstalter der Welt zeigt die Messe München auf ihren weltweit mehr als 80 Fachmessen die Welt von morgen. Darunter sind elf Weltleitmessen wie bauma, BAU, IFAT, electronica oder ISPO. Das Portfolio umfasst Fachmessen für Investitions- und Konsumgüter ebenso wie für neue Technologien. Zusammen mit ihren Tochtergesellschaften organisiert sie Fachmessen in China, Indien, Brasilien, Südafrika, Türkei, Singapur, Vietnam, Hongkong, Thailand und den USA. Mit einem Netzwerk von über 15 Beteiligungsgesellschaften und fast 70 Auslandsvertretungen ist die Messe München in mehr als 130 Ländern aktiv. Die jährlich mehr als 150 Veranstaltungen ziehen im In- und Ausland rund 50.000 Aussteller und rund drei Millionen Besucher an.